

Drucksache Nr. 034/2008 öffentlich

Erhöhungen der Zuwendungen an den Kreisjugendsportring und Kreisjugendring für das Haushaltsjahr 2009

Anlagen: 2

Gäste: Ein Vertreter – Vorstand Kreisjugendsportring e.V.

Schwarzwald-Baar-Kreis

Ein Vertreter – Vorstand Kreisjugendring Schwarzwald-Baar e.V.

Sachverhalt:

Der Kreisjugendsportring und der Kreisjugendring haben fristgerecht Anträge auf eine Erhöhung der jeweiligen Zuschüsse um 15.000,00 € für das Haushaltsjahr 2009 beantragt. Die Anträge sind dieser Drucksache als Anlagen beigefügt: (*Anlagen 1 und 2*)

Auf Empfehlung der Haushaltsstrukturkommission im Jahre 2003 wurden für das Haushaltsjahr 2004 die Zuwendungen von vormals 45.000,00 € auf 30.000,00 € pro Ring/pro Jahr reduziert und in den Haushalt eingestellt. In den Folgejahren bis einschließlich 2008 erhielten beide Ringe pro Jahr eine Zuwendung von 30.000,00 €.

Während der Kreisjugendsportring in den Jahren 2005 und 2006 Rücklagen in Höhe von 20.000,00 € zur Förderung seiner Mitgliedsvereine verbraucht hatte und erst im Haushaltsjahr 2007 seitens des Kreisjugendsportringes die Fördersätze für die Einzelmaßnahmen reduziert werden mussten, um dem steigenden Einzelantragsvolumen gerecht zu werden, hat der Kreisjugendring bereits 2004 eine Kürzung im Bereich des Geschäftsstellenpersonals in Folge der reduzierten Zuweisungen vornehmen müssen.

Sowohl der Kreisjugendsportring als auch der Kreisjugendring haben fristgemäß beantragt, die Zuwendungen des Landkreises von derzeit 30.000,00 € pro Jahr wieder auf 45.000,00 € zu erhöhen. Die Begründungen für die Erhöhungsanträge sind den beigefügten Anträgen zu entnehmen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Beide Ringe haben gemäß den gültigen Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen an den Kreisjugendring und Kreisjugendsportring (beschlossen durch den Jugendhilfeausschuss vom 22.04.2002; Drucksache 33/2002) die Mittel entsprechend ihrer internen Verwendungsgrundsätze an ihre Mitglieder verteilt.

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.11.2003 (Drucksache Nr.

103/2003) haben die Ringe über ihre Arbeit informiert und dezidiert über die Mittelverteilung berichtet.

Zum Antrag auf Erhöhung der Zuwendungen an den Kreisjugendring.

Grundsätzlich spricht sich die Verwaltung für eine Anhebung der Zuwendungen aus. Allerdings sollten die erhöhten Zuwendungen für die nachfolgend genannten Schwerpunkte eingesetzt werden.

- Ein besonderer Bedarf wird bei der **gezielten Förderung von Kinder- und Jugendfreizeiten und internationalen Jugendbegegnungen** gesehen.
- Bei der **Förderung an der Teilnahme an Gruppenleiterseminaren (JuLeiCa Jugendleitercard)** wird ebenfalls Bedarf gesehen. Der im Moment geringe Anteil an Besitzern von Jugendleitercards im Schwarzwald-Baar-Kreis wird durch die Möglichkeit einer sinnvollen und anreizstiftenden Förderung aktiv belebt, womit auch die Qualität der Kinder- und Jugendarbeit gestärkt werden soll und der einzelne aktive ehrenamtliche Jugendgruppenleiter zumindest eine gute Ausbildung als Anerkennung seiner Tätigkeit bekommt.
- **Sonderförderung/ Aufschlag** für bestimmte jährlich themenbezogene Aktivitäten wie z.B.
 - a) Programme nur für Jungen/für Mädchen
 - b) Freizeiten zur Integration von Behinderten
 - c) Freizeiten für Jugendliche auch mit Migrationshintergrund
 - d) Sozialraumprojekte zur aktiven Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- Dringende Entlastung des ehrenamtlichen Kreisjugendringvorstandes. Für die Servicebereiche die vom Antragswesen bis zum Spielmobil reichen, sollte eine entsprechende Personalaufstockung im Verwaltungsbereich möglich sein. Der Ausbau der Verwaltungsebene ist dringend erforderlich, wodurch auch zahlreiche weiterführende, jedoch professionell zu akquirierende Drittmittel für die Verbände zugänglich gemacht werden sollten, was bei der derzeitigen ehrenamtlichen Tätigkeit des Vorstandes praktisch nicht möglich ist.

Zum Antrag des Kreisjugendsportringes.

Die Verwaltung spricht sich auch für eine Anhebung der Zuwendungen für den Kreisjugendsportring aus.

Nach dem die Überschussmittel des Kreisjugendsportringes verabredungsgemäß in den Jahren 2005 und 2006 abgebaut wurden, mussten im Jahr 2007 die Fördermittel für die Einzelmaßnahmen reduziert werden. Da die Gesamtnachfrage der Vereine auf Gewährung von Zuschüssen für den Jugendsport im Jahre 2007 auf einem Höchststand angekommen ist, konnte eine Vielzahl von Anträgen wegen der bereits erreichten Obergrenze bzw. wegen fehlender Mittel nicht mehr berücksichtigt werden. Kostensteigerung bei der Erhöhung von Startgebühren, höhere Fahrtkosten, Verteuerung der Fortbildung für Übungsleiter sowie der gestiegenen Kosten für die Nutzung von Freizeiteinrichtungen, steigende Transport- und Verpflegungskosten in den letzten Jahren, haben einen Teil der Zuwendungen an die Vereine wieder neutralisiert. Diese Entwicklung zeigt, dass der Bedarf der Vereine auf Gewährung von Zuschussmitteln angestiegen ist.

Die Förderung der sportorientierten Jugendarbeit gewinnt gerade in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung, vor allem auch im Bereich gelebter vorbildlicher Integrationsarbeit, und der Landkreis kann kaum besser investieren als in diese Förderung, die - wenn es auch für den einzelnen nur Centbeträge sind, - doch auch ein

Zeichen der Anerkennung darstellen und somit ein wichtiges Symbol der Unterstützung durch den Landkreis für den im Verein alltäglich aktiven Ehrenamtlichen.

Die finanziellen Auswirkungen für den Haushalt 2009 würden Mehrausgaben von insgesamt 30.000,00 € (pro Ring 15.000,00 € pro Jahr) zur Folge haben.

Beschlussvorschlag:

- Der Jugendhilfeausschuss stimmt den beantragten Erhöhungen im Rahmen seiner Zuständigkeit zu und empfiehlt dem Kreistag im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2009 die Mehrausgaben in Höhe von 30.000€ einzustellen.
- Die Verwaltung wird beauftragt die *Richtlinien zur Bezuschussung von Freizeiten und zur Förderung des Kreisjugendringes und des Kreisjugendsportringes* hinsichtlich der Umsetzung der Schwerpunktsetzungen zu aktualisieren.